

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811 1805

38 (23.9.1805)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-123864](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-123864)

Feyerliche wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Geriçhtl. Procl.

1 Zu Conrad Poppen Goeken Ehefrauen Pfänder Vergantung ad instantiam Adv. Thaden, von Schräncke, Spiegel, Betten, Tische, Stühle, und sonstigen Sachen, ist terminus auf den Mittwoch als den 25. dieses in Verend Westendorp Viebes Behausung zum Hormerstehl angesetzt worden. Sigl. Feyer d. 17. Sept. 1805.

Aus dem Landgerichte.

2 Zu des Eibe Gehrels Eiben Vergantung von die ihm von S. Viebes übertragene Güter, bestehend in Schräncken, Tischen, Stühlen, Betten, 1 Schlag u. 1 Stunden Uhr einen Kaumannswinkel nebst Zubehör, Küchengeräthe, 1 kupferner Kessel, 1 Schaal, mit Bilanz, 1 eiserne Topf, Kaffe, Thee Sichen, Steinezeug, verschiedene Gewürz, und Farbewaaren und sonstigen Sachen, ist terminus auf den Donnerstag als den 26. dieses in des Eibe Gehrels Eiben von Siebrand Viebes bewohntem Hause vor dem St. Annenthor hieselbst angesetzt worden. Sigl. Feyer den 19. Sept. 1805.

Aus dem Landgerichte.

1 Wann Kaiserliches Conkistorium wünschet, daß das hiesige Schulprovisorat wieder nach der alten Ordnung resp. gegen Uebernehmung und Belegung der Capitallen, wie es bey der Verwaltung anderer priorum corporum üblich ist, und den Genuß der damit verbundenen, allenfalls noch zu erhöhenden Emolumente, verwaltet werde; so haben sich diejenigen, welche zur Uebernehmung dieses Amts Lust haben sollten, sich am Montage, den 7. Octob. frühe 10 Uhr persönlich im Kaiserlichen Conkistorio zu melden. Sig. Feyer d. 9. Sept. 1805
Aus Russisch Kaiserlichen Conkistorio hies.

2 Wenn die General Armen Inspection in Erfahrung gebracht, daß mehrere Einwohner Leute aus andern Ländern und Kirchspielen bey sich aufnehmen und wohnen lassen, dadurch aber, im Falle der Verarmung viele Inconvenienzien entstehen; so wird hiedurch, in Gemäßheit eines eingegangenen gnädigsten d. d. Coswig am 6. August a. c. verordnet, daß jeder Hauswirth, welcher fremde Personen, sowohl solche welche aus andern Ländern als auch solche, die aus and. Teverländisch Kirchspielen herkommen möchten, bey sich aufnehmen und wohnen lassen wolte, bey Zeiten und spätestens binnen 8 Tagennachdem selbigen eingezogen solches der Specialarmen Inspection seines Orts anzuzeigen habe, widrigenfalls derselbe, wenn die aufgenommenen Personen verarmen sollten, aus seinem eignen Vermögen diejenigen Kosten zu tragen schuldig sey, welche sonst, bey nicht unterlassener Anzeige der Armen Case seines Orts würden zur Last gefallen seyn. Wornach sich ein jeder zu achten und vor Schaden zu hüten hat. Sigl. Feyer den 4. Sept. 1805
Aus der General Armen Inspection.

Notifikationen.

1 Die Interessenten der Altgarmeseler Schule verlangen einen Schullehrer. Wer hierzu Lust und Fähigkeit hat, der melde sich am 29. Sept. in Detrich M. Mammen Krughaus auf Altgarmesiel.

2 Johannes Welms Thunischen ist Willens, sein in Hohenkircher Kirchspiel zu Funneus belegenes, und von ihm selbst seit 30 Jahren bewohntes Landgut, groß 124 $\frac{1}{2}$ Matten, so aus Broden Urtacker und Mühlhand bestehet mit guter Behausung, auch Hol und Wogehaus nebst einem grossen Taubenhause welches mit vielen Tauben besetzt ist, wie auch einem

Kraut großen Dohr und Kohlgarten auf May 1807 anzukeren, und auf 6um May 1813 sich endigende Jahre zu verheuern. Diejenigen welche dieses Landgut heuern wollen, können sich den 11 Octob. d. Nachmittags um 3 Uhr in Herd Jürgens Krughaufe zu Hohenkirchen einfinden, woselbst alsden die Verheuerung vorgenommen werden und wenn ein annehmliches geboten wird, der Zuschlag erfolgen soll. auch können die hierüber entworfenen Bedingungen 3 Tage vor der Verheuerung bey ihm eingesehen werden.

3 Unterzeichneter hat durch dieses ein hochzuverehrendes Publicum anzeigen wollen daß bey ihm stets alle mögliche Sorten Uhren, sowohl mit als auch ohne Glockenspiel, nach neuester Art mit Bagagone Schause, imgleichen Tafel Penduls, sogenante hand-Rafften und feinstiche Uhren wie auch alle Arten goldene und silberne Taschenuhren für billige Preise zu haben sind.

Auch kann ich ein handelndes Publicum mit besten Toback und Schnupstoback aus eigener Fabrique zu billige Preisen aufwarten und bitte ich sehr mich mit recht viele Aufträge zu beehren, ich werde solches zu schätzen wissen und einem jeden nach Wunsch zu behandeln suchen.

Edmans wünsche ich nächstens gerne einen recht geschickten Uhrmacher Gesellen, der sowohl große als kleine Arbeit versteht, und Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen kan, im Dienst zu haben, diejenigen, so Lust und Fähigkeit hierzu haben melden sich baldigst persönlich oder durch Postfreie Briefe bey A. J. Abelius zu Norden in Ostfriesland.

4 Von Direct Franzens Willms Kinder vermögen sind pl. m. 900 Rthl gegen hinlängliche Sicherheit zu belegen. Man melde sich desfalls bei dem buchhaltenden Vormund Ding Herdes Summeis bey Neuende.

5 Ich habe 1000 Rthl Gold in Commission zu belegen, welche sofort gegen Einweisung eine sichere Hypothek in Empfang genommen werden können. Kunstenbach.

6 Ich habe sofort 800 Rthl und Mortink d. J. 1000 Rthl in Commission zu belegen. Man kann wegen der Zinsen das weitere mit mir verabreden. Adv. Thaden

7 Ich habe für einen Freund 1700

Rthl in Gold sogleich in einer oder in getheilten Summen zu belegen. Wer selbige gebrauchen kann wolle sich ehestens mit mir darüber besprechen. Joh. Erchinger.

8 Es soll des Edo Meenen Dirks Häuslingsstelle mit 3 Matten Landes, zwischen Summelstede und Moorhausen im Sillensfelder Kirchspiel belegen, auf 6 May 1806 angehende Jahre, verheuert werden.

Liebhaber wollen sich am Mittwoch den 25 Sept in des Kaufmanns Eplers Hause in Sillensstede, woselbst auch die Conditionen vorher einzusehen sind einfinden und contractiren. Von Special Armen Inspections wegen.

9 Weil Hinrich Jden Kinder buchhaltender Vormund Hajo Gerhard von Tungheln hat sogleich 400 bis 500 Rthl gegen billige Zinsen zu belegen.

10 Der Rtm. Hartichs in Jever hat holländische Tierkruten zu verkaufen, auch hat derselbe sehr schöne Felgen erhalten.

11 Wenn jemand ein gebrauchter Dumps-Ofen von mittelfertiger Größe käuflich abzusehen hat, der zeige es gefälligst beym Intelligenz Comtoir an oder melde sich, wenn dieses etwa sollte gelegentlicher seyn, bey dem Zimmermannmeister F. Wlazensky zu Wadewarden.

12 Ich habe 150 gaare Kalbfellen zu verkaufen, auch hab von besser Güte Zugschäften und verschiedene Couleuren Saffian und Corduran erhalten. J. H. Ahrens.

Schumacher in Jever, 13 In einer konnetten Haushaltung hieselbst wird ein Jüngling welcher hier zur Schule gehen soll als Kostgänger gesucht, weshalb das Nähere beym Intelligenz Comtoir zu erfragen.

14 Meine an der Kirchstraße hieselbst stehendes großes Wohnhaus, worin mehre gut apirte Zimmer, Küchens etc. eine große Scheune mit Stalkraum und eine bis am Eiferstreckender Garten befindlich ist, auch viele Commoditäten enthält also für jedes gewerbe brauchbar sein kann, ist auf May 1806 noch auf ein oder mehrere Jahre zu vermieten, auch allensfalls zu verkaufen.

Etwaige Liebhaber wollen sich gefälligst nächstens bey mir melden.

Neustadigödens, J. G. Becker.

16 Die Schlächter Strahl und Sprin-
ger zu Barel, lassen einen fetten Ochsen den
sie von Bollenhagen und Harms zur Fabe
gekauft im nächsten Barter Pferde- und Vieh-
markt d. 4ten Oct. und welcher verspielt
werden soll, für Geld sehen, weil die Seltsam-
heit dieses Thieres sich durchs Auge bezahlt
machen muß und auch in der That solches
verdient.

Dieser Ochs, welcher circa 5 Jahr alt, ist
zu Barel als Kalb vom Oberverwalter von
Lungeln für 13 Louisd'or gekauft und nach-
her und bis hierzu zur Fabe geweidet und so
gebauet daß nichts dabey auszusuchen ist. Die
länge dieses Ochsen vom Kopfe bis zum
Schwanz exclud. ist circa 5½ Elle und das
Gewicht desselben wird wohl 3000 Pf. sein,
daß man also wohl mit Wahrheit behaup-
ten könnte, daß eine solche Maschine in 100
Jahren in das ganze Herzogthum Olden-
burg nicht zum Vorschein gekommen ohnge-
achtet es in demselben viel schweres Vieh be-
sonders in der Weigtheu Fabe giebt.

Obbemeldete Schlächter schmeicheln sich
also schon im voraus die Liebhaber so gefal-
len haben, diesen so seltenen Ochsen im näch-
sten Pferdemarkt den 4 Oct. zu sehen, den-
selben für die wenigen Grosen, so dafür zu be-
zahlen völlig Gnüge zu leisten.

17 Anton Wagner ist willens seinen Gar-
ten im Moorlande beim Kuslohl belegen,
welcher gegenwärtig von ihm selbst verab-
nützt wird, entweder auf einige Jahre zu
verheuren oder zu verkaufen; Liebhaber kön-
nen sich desfalls am 26 Sept in seiner Be-
hausung einfinden und contrahiren.

18 Stellmacher Schneider auf der Schlacht
hat einen Fruchtweler zu vermiethen.

19 Zwey geübte Gesellen können sogleich
in Condition treten bey Goldschmidt Kett-
misch, in Aurich.

20 Der Hausmann F. I. Schlamen
aufn Garmis, will sein Adelig freyes Land-
guth das Haus Widdog genannt im Kirch-
spiel Wedoge belegen 154 Matten groß, wor-
unter 60 Matten Grodenland, auf 6 Jahre
vor May 1806 an, am Soanabend d 28
Sept; Nachmittags 2 Uhr in des D. J. Za-
fenborgs Krughause auf Neugarmissthl of-

fenstlich verheuren und sind die Conditionen
bey denselben sogleich zu erfahren.

21 Es werden die Schumacher Meister
in der Stadt u Vorstadt, u. auf dem Lande
erinnert ihren Beytrag von den vorerst den
zten Theil der gesetzten Auflagegelder mit 13 s.
10w. um Michaelis an den buchführenden
Meistermann Jove Hagen Reelfs zu bezahlen.

22 Am Donnerstag Nachmittags d. 26
Sept. will der Prediger Swamer den zu sei-
nem Gute Werbum gehörigen ansehnlichen
Platz von pl. m. 124 Dimas Markland
May 1806 anzutreten, auf dem Stadthause
zu Esens durch Hr. Ankmienen Eucken of-
fenstlich verheuren lassen.

23 Ich habe guten Buskohl und grüne
Erbfen zu verkaufen. Glurich Tönker,

vorn Hilerafen Hamm.

24 Der Pelzhändler Porchast aus Olden-
burg empfiehlt sich in diesen Viehsaell Markt
mit einem ansehnlichen Waarenlager von
Pelzwerk, als Bären, Fuchs- und Schabmuf-
sen, dito Pallentin, Pelzhandchu, große und
kleine mit und ohne Finger, Pelzmützen, Pelz-
schuhe für Herrn und Damen, fertige Pelze
für Damen, Kaiseröde für Herrn, Futter,
unter Pelze Besetze, nm Pelze, seiden Watten
allerhand ungezeichnete Felle, große und
kleine Fußsäts, Pferddecken und sonstige Pelz-
waaren mehr, desgl. alle Sorten lederne Kap-
pen grüne rotze und schwarze seiden Halb-
seiden und lederne Hofenträger Tobackbeutel
Seehundskappen. Allerhand Sorten Stro-
hüte für Damen und Kinder und sonstige
Waaren mehr er bitte um vielen Zuspruch.

Sein Logis ist im weissen Schwaan, bey die
Witwe Quinten.

25 Dune Kürs Kinder Vormund, Hinrich
Kürs, will das seinen Pupillen angehörige
Haus mit Zabehör auf den Hocksaltrendeleh
belegen, am 4 Octob. Nachmittags 2 Uhr
in Jude Eilers Golken Wittwen Krughauf
auf Hockstiel an den Weißbierenden ver-
kaufen. Liebhaber hiezu wollen sich sodann einfin-
den.

26 Unterzeichneter zeigt hiedurch öffent-
lich an, daß er am gestrigen Tage in Gemäß-
heit eines gnädigsten Rescripts von hiesigen
Zammerante als Freymeister aufgenommen
und ersucht diejenigen welche Arbeit zu ver-

fertigen haben selbige ihn zu können. Ich verspreche gute Arbeit und blätige Behandlung. **Hierich Peters Hierichs.** wohnhaft auf des kleinen Gass.

27 Da ich mich von hier eine Zeitlang entferne so werden meine Feuerleute benachrichtiget die um Michaeli dieses Jahr fällige Miete an meinen Beystand **Hrn. Kaufmann Hooken** zu bezahlen. **Wittwe Hector**

28 Die **Sandeler Special. Armen. Inspection** will am nächstkünftigen Sonnabend als den 28 dieses einen Knaben von 5 Jahren mindestannahmend auf ein oder mehrere Jahre in Kost verbinden. Liebhaber dazu wollen sich am bestimmten Tage, **Nachmittags 4 Uhr** in **S. Hierichs Wittwen Krug.** Hause in Sandel einfinden.

Sandel aus der Spec. Arm. Insy. den 24 Septemb. 1805.

29 **Jacob Hagen Keelfs** hat eine Wohnung bey der **Kampütte** welche von **Wilm Wilms** bewohnt wird, auf **May 1806** zu verheuren. Liebhaber melden sich mit den Ersten.

30 **Confforialispedell Meling** hat in **Commission 150 R^r** zu belegen.

31 Es werden die **Schumacher Gesellen** in der Stadt und auf dem Lande erinnert, das am 29 Sept. um 1 Uhr die gehörige Auflage gehalten wird; auch müssen die **Restanten** bezahlen. **Glas Bofe, Altgesell.**

32 Eine Person die im Lande als **Amme** zu dienen Lust hat, und den Dienst gleich antreten kann, melde sich bei mir. **Jever. Epting.**

33 Diejenigen welche noch **rechtmäßige Forderungen** an mir zu haben vermeinen, werden ersucht in **Zeit 8 Tagen** bey mir sich einzufinden, und ihre Ansprüche **propontiren**, nach der Zeit lasse ich mir, außer **gerichtlich** auf nichts ein. **Nengarmstiel** den 16 Sept. 1805. **Johann Harns Olgers.**

34 Es wird denjenigen, welche bey mir **neue Bierfässer** bestellt haben **ergebenst angezeigt**, daß sie nunmehr fertig sind und zu

jeder Stunde in **Empfang** genommen werden können, auch bin noch mit **mehre Sorten** neue Fässer versehen **reparire** alte und mache **neue Bier oder Brauer Kupen** zu einem billigen Preis. **J. C. Sieffen** über der **Schlacht Brücke.**

Heurathsanzeige.

Unsere am 18. d. M. vollzogene **eheliche Verbindung** machen wir unsern **Gönnern, Verwandten** und **Freunden** **gehorsamst** bekannt. **Doct. Med von Barenborg.**

M. A. L. von Barenborg, geb. Jansen.

Von allen meinen **Gönnern, Verwandten** und **Freunden** **persönlich** Abschied zu nehmen und ihnen meinen **innigsten Dank** für die **bisher mir** erzeigte **Gewogenheit** und **Freundschaft** zu sagen, war für mich **zu hart** und **angreifend**; ich muß mich daher **schriftlich**, dieser **Pflicht** entledigen. Die **Gewährung** meiner **innigsten Bitte** mir **ferner** die mir **bisher so glücklich** zu **Theil** gewordene **Gewogenheit** und **Freundschaft** zu **schenken**, darf ich **hoffen**; und dieses ist es, was mir meine **Entfernung** von meiner **Vaterstadt** und **allen** den **theuren Personen** mit welchen ich **bisher** **zusammen** lebte, **weniger** **schmerzhaft** machen wird. **Leben** Sie also **sämmlich** wohl, **recht** wohl!

Jever den 20. Sept. 1805.

M. A. L. von Barenborg.

Todesanzeige

Am 25ten dieses, des **Abends** um 7 Uhr, ging unsere **gute Mutter** des **sel. Kaufmann Grundmanns Wittve** aus **Wittmund**, **Gesche Maria Grundmann, geb. Wichans** in die **Ewigkeit** hinüber; Sie **starb** an die **Folgen**, der **Schwind** und **Wassersucht**, in einem **Alter**, von **kaum 64 Jahre**, **Freunden** und **Bekanntem**, haben nicht **ermangeln** wollen, dieses **hiedurch** ihnen **ergebenst** **anzuzeigen**. **Sanft**, **ruhe** ihre **Asche**.

Jever. **C. W. Grundmann** und **Frau.**